



2011/10 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/2011/10/home-story>

Home Story

<none>

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Von wegen! Der Mitarbeiter aus der Geschäftsführung, gerade vom Urlaub auf Lanzarote zurückgekehrt, ist zwar braungebrannt und macht einen putzmunteren und erholten Eindruck. Allerdings bleibt er wortkarg, wenn man auf seine Reiseerlebnisse zu sprechen kommt. »Na ja, den ganzen Tag nur am Pool gelegen«, sagt er. Selbst hartnäckiges Nachfragen und unnachgiebiges Bohren entlocken dem Zurückgekehrten nur die karge Auskunft: »Ach so, und Timm Thaler besucht.«

Für die Jüngeren unter unseren Lesern: Es gab einmal eine Zeit der Not, des Mangels und der Armut, da empfingen die Menschen mit ihren primitiven Röhrenfernsehern lediglich drei Sender – ARD, ZDF und einen, der im alltäglichen Sprachgebrauch nicht einmal einen richtigen Namen hatte und nur »das Dritte« genannt wurde. Die Programmauswahl war derart eingeschränkt, dass Kinder, die zu Weihnachten 1979 im fernsehfähigen Alter waren, gar nicht anders konnten, als die ZDF-Serie »Timm Thaler« zu verfolgen, eine Verfilmung des Romans »Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen« von James Krüss. Etliche Szenen wurden auf Lanzarote gedreht, und zwar am Mirador del Rio. Der Flecken an der Steilküste im Norden der Insel beherbergt unter anderem ein in den Felsen gehauenes Café, dessen Panoramafenster offenbar einen imposanten Ausblick bietet und das in der Serie als Kulisse für das Hauptquartier des Bösewichts diente.

All das hätte der aus dem Urlaub zurückgekehrte Kollege erzählen können. Stattdessen war eine aufwendige Internetrecherche (Google/Wikipedia) nötig, um an die Informationen zu gelangen. Denn unser Mitarbeiter aus der Geschäftsführung hat längst schon wieder andere Dinge im Kopf: »Schreib' doch nicht so viel von Lanzarote! Bring' lieber schon mal einen Hinweis auf die Veranstaltung in Leipzig! Und auf unseren Stand auf der Buchmesse!«

Also gut: Am Donnerstag, den 17. März, laden wir Sie zu unserer Diskussionsveranstaltung »Freiheit auf Arabisch« ins Conne Island in Leipzig ein. Von 19.30 Uhr an diskutieren dort Hannah Wettig (Arabistin und Sozialwissenschaftlerin), Stefan Frank (Autor für Konkret und Jungle World), Thomas von der Osten-Sacken (Hilfsorganisation Wadi e.V.) und Bernd Beier (Redaktion Jungle World) über die Revolten in Tunesien, Ägypten und Libyen.

Auf der Leipziger Buchmesse, die ebenfalls am 17. März beginnt, finden Sie uns in Halle 5, am Stand C 206. Schauen Sie doch vorbei! Der Mitarbeiter aus der Geschäftsführung wird auch anwesend sein. Vielleicht erzählt er Ihnen ja etwas aus dem Urlaub.